



Das großangelegte Windenergieprojekt „Soma-Polat“ befindet sich im Westen der Türkei. Es besteht aus 215 Windturbinen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen produzieren und in das lokale Stromnetz einspeisen.

Durch die Projektaktivitäten wird ein Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen geleistet, indem sich der Anteil an Energie verringern lässt, der aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird.

Das Projekt:

Die innerhalb des Projektes eingesetzten Windturbinen weisen zusammengekommen eine installierte Kapazität von 172 MW auf. Da Windenergie nahezu frei von Treibhausgasemissionen ist, wird der erzeugte Strom die anthropogenen Emissionen von fossilen Brennstoffen verringern. So spielt das Projekt eine wichtige Rolle bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen. Die Projektaktivitäten sind längerfristig angelegt: Angesichts einer voraussichtlichen Betriebsdauer von 30 Jahren wird das Windenergieprojekt auch nach dem Ende des Anrechnungszeitraums noch ca. 20 Jahre lang Emissionen reduzieren.

Der Nutzen:

Neben dem reinen Klimaschutzeffekt trägt das Projekt zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von den Vereinten Nationen entwickelten 17 SDGs berücksichtigen alle drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung: wirtschaftliche, soziale und ökologische Einflüsse. Ein wesentlicher Aspekt der Projektaktivitäten ist die Bereitstellung von erneuerbaren Energien und die damit einhergehende Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die lokale Wirtschaft zu unterstützen und Arbeitsplätze zu schaffen.



Portfolio

Erneuerbare Energien

Projektstandard

Gold Standard[®]

Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

Ca. 222.000 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert

Projektstandort

Türkei

Sustainable Development Goals

